

## ANWENDUNGSBEREICHE

**GEEIGNET FÜR**

- GEEIGNET AUF**

- [illegible]

## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Schichtdicke von 3 – 50 mm
- ▶ Ausgezeichnet fließ- und pumpfähig
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Früh Belegereif
- ▶ Griffige Oberfläche
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit

## TECHNISCHE DATEN

|                                |                                          |
|--------------------------------|------------------------------------------|
| Gebindeart                     | Papiersack                               |
| Gebindegröße                   | 25 kg                                    |
| Lagerfähigkeit                 | 9 Monate                                 |
| Farbe                          | grau                                     |
| Mindestverarbeitungstemperatur | am Boden mind. 10 °C                     |
| Ideale Verarbeitungstemperatur | + 15 bis + 25 °C                         |
| Wassermenge / Anmachwasser     | ca. 0,2 Liter/kg<br>ca. 4,75 Liter/25 kg |
| Verarbeitungszeit / Topfzeit   | ca. 30 Minuten*                          |
| Begehrbar                      | nach ca. 1-2 Stunden*                    |
| Belegreif                      | ab 2 Stunden*                            |
| Brandverhalten                 | A1fl                                     |
| Druckfestigkeit                | C 35                                     |
| Biegezugfestigkeit             | F 7                                      |
| Verbrauch                      | 1,7 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke   |

\*Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, rissfrei und frei von Stoffen sein, welche die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als Sonderleistung vom Fliesenleger. Haftungsmindernde oder labile Untergrundoberflächen abbürsten, abschleifen, abfräsen oder kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung der codex Produktübersicht entnehmen. Grundierung gut durchtrocknen lassen.

An den erforderlichen Stellen wie z. B. aufgehende Bauteile sind Randdämmstreifen anzubringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen bzw. starre Verbindungen zu verhindern.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

## VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit Spachtelmassenrührer verwenden. Nicht zu dünn anmachen.
2. Masse auf dem grundierten Untergrund mit der Glättkelle oder dem Großflächenraket gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten bzw. bei der Rakeltechnik können Verlauf und Oberfläche durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller verbessert werden. Erforderliche Schichtdicke möglichst in einem Arbeitsgang auftragen.

## BELEGREIF

| Layer thickness | Ready for Covering                                             |
|-----------------|----------------------------------------------------------------|
| bis 30 mm       | nach ca. 2 Stunden* mit Fliesen                                |
| bis 40 mm       | nach 1 Tag* mit Fliesen                                        |
| bis 50 mm       | nach 2 Tagen* mit Fliesen                                      |
| bis 50 mm       | ab 2 Tagen* mit Naturstein (nach vollständiger Durchtrocknung) |

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)

## WICHTIGE HINWEISE

- Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C und rel. Luftfeuchte von 75 %. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Abbinde und Trocknungszeiten.

- Bei Schichtdicken über 5 mm auf feuchteempfindlichen oder labilen Untergründen (z. B. auf Calciumsulfatestrichen oder alten Klebstoffresten) ist eine codex Sperrgrundierung einzusetzen.
- Für den Einsatz im Unterwasser- und Dauernassbereich nicht geeignet.
- Dehn- und Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
- Bei mehrschichtigem Auftrag nach entsprechender Trocknungszeit die Fläche zwischengründieren und nachspachteln.
- Aus dem Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit ist durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Einsatz der codex Dichtgrundierung, zu vermeiden.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärme und Nässe einwirkung schützen.
- Zu langes Offenliegen zementärer Spachtelschichten begünstigt eine Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Für Schichtdicken über 20 mm kann der gemischten Masse bis 50 % UZIN Strecksand 2.5 beigemischt werden (bis ca. 12,5 kg Sand pro 25 kg Sack). Bei Zugabe von Sand verändern sich die Fließ- und Verarbeitungseigenschaften.
- Selbstverlaufende codex Spachtelmassen können mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen, z. B. mit P.F.T-Monojet oder m-tec duo mix gemischt und gepumpt werden.
- Neben allen einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblättern sind zur besonderen Beachtung empfohlen:
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 13 332 „Naturwerksteinarbeiten“
  - DIN 13 333 „Betonwerksteinarbeiten“
  - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
  - BEB-Merkblatt: „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“.

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.  
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich  
gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde  
sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser  
mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall  
entsorgen.